

Das Herz ist deine höhere Intelligenz

Auszüge aus dem Buch von Glenda Green „**Unendliche Intelligenz**, Jesus spricht...“, Verlag Koha, Burgrain, ISBN 3-929512-19-X, www.koha-verlag.de.

(Glenda Green, eine amerikanische Porträtmalerin, erhielt durch eine Vision den Auftrag, ein Porträt von Jesus Christus zu malen.

In diesem Buch sind sieben Dimensionen der Intelligenz des Herzens beschrieben:
Die

- der Einheit,
- der Liebe
- des Lebens
- des Respekts
- der Gerechtigkeit
- und der Güte.

Unsere Gespräche über das Herz bildeten den Dreh- und Angelpunkt unseres gesamten Austauschs. Er verweilte bei diesem Thema am längsten und bezog sich auch bei Gesprächen über andere Themen immer wieder darauf. Für Jesus ist das Herz heilig, hier fühlte er sich offensichtlich Zuhause. *„Das Herz ist deine Verbindung zu Gott und dem Universum, es integriert dein eigenes, einzigartiges Wahrnehmungs-, Erfahrungs- und Persönlichkeitszentrum mit dem, was jenseits deines Begriffsvermögens liegt.“* Wenn wir diese Aussage akzeptieren, kommen wir zwangsläufig zu dem Schluss, daß das Herz auch unser Ursprungspunkt ist, der Punkt, von dem aus wir ins Leben springen und der unsere unsterbliche Kontinuität erhält., *Achtsamkeit, Gerechtigkeit, Güte und die Wahrnehmung von Herrlichkeit.“.....*

Als wir eines Tages über das Herz sprachen, bat er mich, die Zeichnung mit dem großen Dreieck wieder hervorzuholen. Er meinte, es wäre noch eine Ergänzung notwendig, um das Diagramm zu vervollständigen. Er wies mich an, in die Mitte einen Kreis zu malen, ihn innen leer zu lassen und von der Kreislinie aus Lichtstrahlen nach außen zu ziehen. *„dies fügt einen Fokussierungspunkt hinzu und weist außerdem auf den Bezug nach außen in die Unendlichkeit hin. Wenn ich dir erklären wollte, wie das Herz in das Muster der Existenz paßt, würde es so aussehen. Das Herz ist der eigentliche Mittelpunkt von Ruhe und Frieden, von dem aus die Unendlichkeit wahrgenommen wird.“*

Das Herz, auf das er sich bezog, war offensichtlich etwas weit Mächtigeres und Umfassenderes als wir uns gewöhnlich darunter vorstellen. Deswegen fragte ich ihn eines Tages, warum er etwas derartig Bedeutendes mit dem Namen eines physischen Organs bezeichne, auch wenn dieses Organ noch so lebensnotwendig und legendär sei. *„Das Symbol ist wichtig“,* erklärte er, *weil es starke, lebensspendende Assoziationen weckt. Es geht darum, dein Verständnis des Herzens zu erweitern. Ähnlich wie die relative Ruhe im Auge des Orkans oder an der Nabe des Rades gibt es auch in deiner Existenz einen Punkt, an dem die*

physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Komponenten deines Lebens in einem gemeinsamen Sinn und in schlichter Harmonie ruhen. An diesem Punkt gibt es keinen Unterschied in Zeit, Raum oder Substanz. Das körperliche Herz ist der physische Ausdruck davon. Die Vitalität deines Blutes zeigt die Lebensqualität, die dein Herz erzeugt. Es ist kein Zufall, daß Blut ein Symbol für das Leben ist. die medizinische Forschung wird das bald bestätigen.“

Den meisten Menschen ist das volle Spektrum der Macht des Herzens gar nicht bekannt. All die aufgeführten Überlegungen zum Herzen sind wichtig und wertvoll, doch für sich genommen unvollständig. Selbst insgesamt beschreiben sie das Herz nicht in dem gleichen Umfang wie das Heilige Herz, von dem Jesus sprach.

..... Das erinnerte mich an eine interessante Bemerkung, die Jesus mehr als einmal machte: *„In jedem Menschen gibt es einen Punkt, an dem die physischen, intellektuellen, emotionalen und spirituellen Komponenten der eigenen Existenz in vollkommener Synchronizität sind. An diesem Punkt gibt es keine Unterschied in Zeit, Raum, Elementen oder Bedingungen. Dies ist ein persönlicher `Nullpunkt`, der vor der Geburt und direkt nach dem Tod erfahren wird, aber auch dazwischen jederzeit zugänglich ist, wenn der Wille der Person sich mit dem göttlichen Willen völlig versöhnt hat. An diesem Ort kann sich jeder Mensch immer mit seinem Schöpfer verbinden, egal wie weit er durch den Lebensprozess davon abgekommen sein mag. An dem Punkt wahrhaftiger Einfachheit könnt ihr euch in vollkommene Kommunikation mit dem Vater begeben. Und wann immer ihr das tut, wird sich euer Leben erneuern oder sogar transformieren.....“*

S. 160:

Das Heilige Herz befindet sich in eurem Körper an einer ganz konkreten Stelle, die von Person zu Person etwas variieren kann. Es sitzt zwischen eurer Wirbelsäule und eurem physischen Herzen, irgendwo in einem Bereich von gut zwei Zentimetern oberhalb des Herzens bis zu zehn Zentimetern unterhalb davon auf einer zentralen Achse

„Wenn du dich dorthin begibst, muß du deine Aufmerksamkeit der Stille überlassen, bis sie zur Ruhe kommt. Dies ist der Weg der stillen Kontemplation, in welcher du der Einheit all dessen, was ist, gewahr werden kannst. Es ist dein heiliger Ort, weil es der Dreh- und Angelpunkt zwischen Körper und Seele ist,.....“

Das Herz trägt einen Abdruck deines wahren Charakters und der Liebe, die du bist, in sich.

S. 162:

Jesus erklärte, daß das Herz immer unser Leben leitet, ob wir uns seiner bewußt sind und uns darauf beziehen oder nicht. Es ist immer unsere heilige Verbindung zu unserem Vater und wirkt immer als unsere höhere Intelligenz. *„Durch dein Herz ist der Vater immer bei dir, doch jeder Besuch des inneren Heiligtums stärkt deine Beziehung mit ihm. Einfach dort zu sein, ist Gebet..... Das Gebet, das ich meine Jünger gelehrt habe, wurde extra so formuliert, daß es die Bindung zwischen Vater und Kind, zwischen Himmel und Erde stärkt. Es ist die Aufgabe des Herzens, diesen heiligen Bund zu würdigen.“*

Das Vaterunser ist eines der bekanntesten Gebete in der Geschichte der Menschheit. In meiner Kindheit lernte ich es so:

„Vater unser,“ Wenn die Verbindung stark ist, sind Worte unwichtig. die Worte eurer Gebete sind weniger wichtig als im Heiligen Herzen zu **Sein**. Das Gebet, das ich meinen Jüngern gab, war so gestaltet, daß es sie direkt ins Heilige Herz führte.....

Wo immer diese Vollkommenheit herrscht, entfaltet sich der Himmel. die Menschen haben im Heiligen Herzen Zugang zu dieser Vollkommenheit. Kümmert euch also zuerst darum, und alles andere wird euch gegeben.....

S. 167 „Es ist für den Menschen unabdingbar, daß er die höhere Intelligenz des Herzens anerkennt, denn der Verstand allein kann ihm nicht vermitteln, wer er ist, und die genetische Intelligenz ist eine tödliche Waffe, wenn sie mit den technologischen Möglichkeiten der heutigen Zeit ausgerüstet ist.

... Nur die Einfachheit des Herzens kann die Unendlichkeit begreifen und den Himmel mit der Erde auf sinnvolle Weise verbinden. Aus seiner wie die Nabe eines Rades ruhenden Mitte heraus entfaltet das Herz seine Wahrnehmung in sieben konzentrischen Verständnissen. Jede dieser Intelligenzdimensionen baut auf der vorherigen auf und vollendet sie.

S. 177:

... Die Welt betrachtet Güte als eine Kompensation für Leben, einen sanften Schutz gegen die raue Wirklichkeit. Doch Güte ist eigentlich **das Herz des Lebens**. Sie macht das Leben erträglich, sinnvoll und köstlich.....

...*„Um die Intelligenz der Güte zu entwickeln, müßt ihr die Freude des achten Gebens und Vergebens finden, das nicht darauf abzielt, etwas erreichen zu wollen, auch keine Anerkennung. Ein Mensch, der seine Gaben nur im Austausch oder zur Kontrolle anwendet, wird seine Intelligenz der Güte schnell verlieren. Als nächstes müßt ihr lernen, gütig mit euch selbst umzugehen....*

Was ist Güte eigentlich? **„Güte ist der rechte Gebrauch des Willens**. Güte ist Gutwilligkeit in Fürsorge, Hilfeleistung, Rücksichtnahme und der Vermeidung verletzenden Verhaltens äußert....

S. 179 *„Güte ist die zusammenfassende Dimension der Intelligenz des Herzens, sie ist der Wille Gottes für das Leben! Wenn ich Intelligenz sage, dann meine ich keine trockenen, distanzierten Verstandesübungen. Wahre Intelligenz besteht einfach aus Gewissheit und Verständnis, die zur Klarheit und Leidenschaft fürs Leben führen. Ich könnte auch sagen: Im Heiligen Herzen gibt es sieben Leidenschaften: Einheit, Liebe, Leben, Respekt, Aufrichtigkeit, Gerechtigkeit und Güte. Sie bringen Verständnis und Fokus ins Leben. Gemeinsam erzeugen sie **Mitgefühl**, das wahre Wissen der Seele.!*

„Die Ur-Teilchen“

Kapitel 5 : S. 104: Immer wenn Jesus über die Ur-Teilchen sprach, erinnerte er mich daran, daß sie unter dem Kommando der Liebe stehen. Einmal fügte er energisch hinzu: *„Egal wie weit unsere technische Entwicklung noch gehen mag, wenn wir keine Liebe haben, haben wir nichts*. Die Ur-Teilchen stellen einen

kontinuierlichen Fluss eines höheren Frequenzpotentials dar, welches sich in bestimmten Formen und Anordnungen unter dem Kommando der Liebe manifestieren. Unglücklicherweise steht die Menschheit jedoch derart unter dem Einfluss ihrer sinnlichen Wahrnehmungen und strukturellen Begrenzungen, daß wir uns dieser mächtigen Kraft praktisch unbewußt sind.

Im Verlauf des Gesprächs fragte ich ihn, ob Heilung auch erfolgen kann, wenn die Berührung indirekt sei. Ich dachte dabei an die Frau, die durch die Berührung seines Mantels geheilt wurde.

„Sie berührte meine Liebe“, antwortete er. „Das hat sie geheilt. Wenn ihr einander berührt, besonders wenn ihr die liebende Essenz in einander berührt, dann seid ihr geheilt. Getrennt und isoliert zu leben, kann euer Leben schnell aus dem Gleichgewicht bringen.“

Mein Wissensdurst war geweckt genauer nachzufragen, was die Ur-Teilchen eigentlich seien.

„Sie sind die grundlegenden Bausteine der physischen Existenz“, antwortete er, „einzelne Energiepotentiale, die aktivieren, vereinigen und der Unendlichkeit Gestalt verleihen.....“